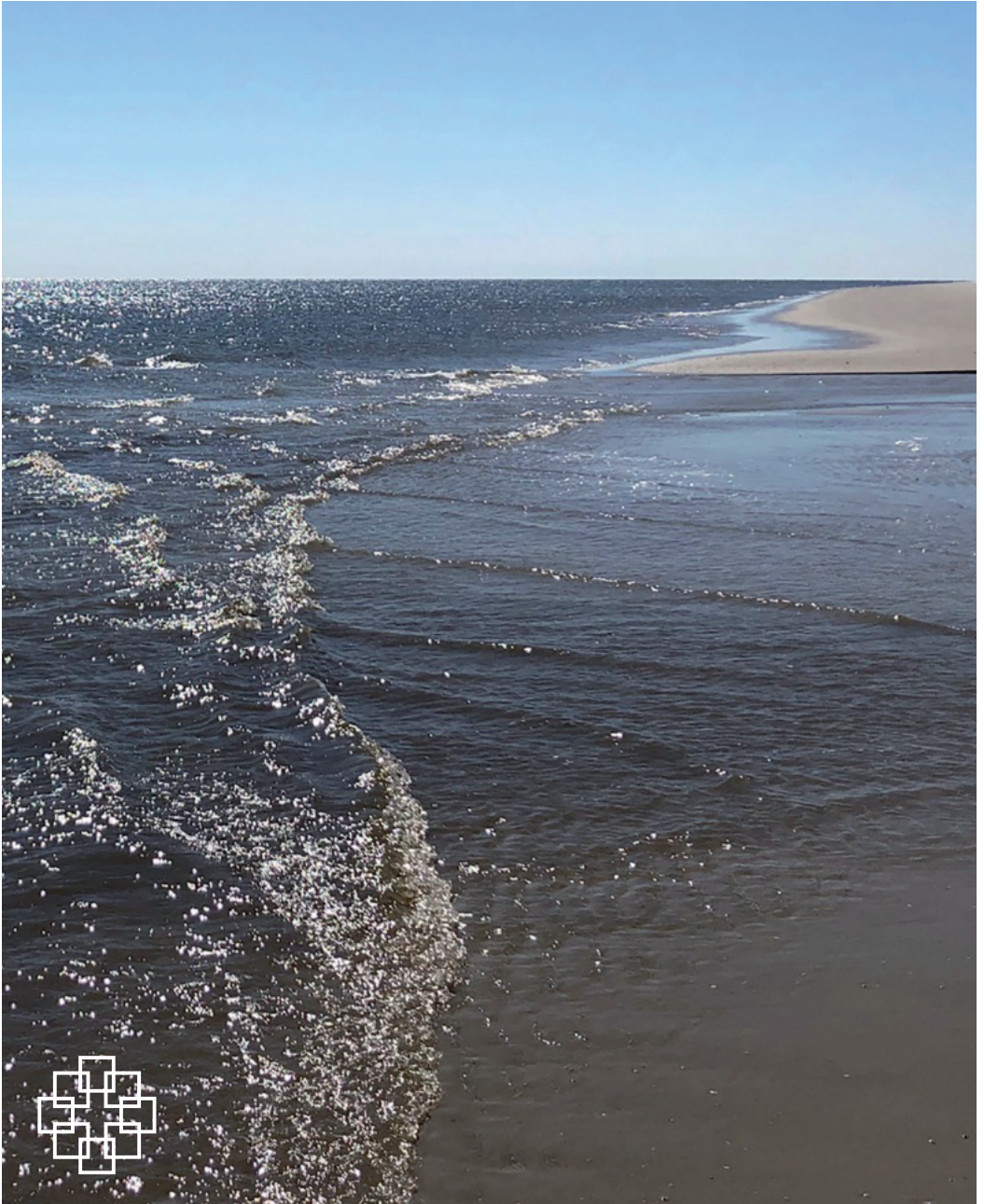


Gemeindebrief

Evangelische Johannesgemeinde Gießen

Juni—Juli—August 2024



Angst frisst Seele auf – Vertrauen lässt die Seele atmen

„Angst ist kein guter Ratgeber!“ Wir kennen diese Warnung. Vielleicht hat jeder von uns diese Worte schon einmal in bedrängten Lebenssituationen als guten Rat gesagt bekommen. Und meist muss uns das niemand anderes sagen, da läutet schon unsere innere Warn Glocke mit ihrem unmissverständlichen: „Angst ist kein guter Ratgeber!“

Und doch scheint die **Angst** derzeit der Ratgeber Nummer 1 zu sein. Wie viele Angstentscheidungen werden in den Kriegen getroffen? Mir kommt es derzeit oft so vor, als würde die Politik von der Angst geleitet, reagierende und nicht agierende Politik. Krisen sind die Könige unsrer Zeit, die uns sagen, wo´s langgeht, was zu tun ist. Lassen wir uns auch von Krisen treiben? Sind wir in der Tiefe angstbeherrscht? Oder gibt es einen anderen Antrieb unseres Lebens, Handelns, Entscheidens?

Jesus sagt in seinen Abschiedsreden im Johannesevangelium: „**In der Welt habt ihr**

Angst, aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden“ (Johannes 16,33). Vielleicht kann man seine Worte so deuten: Das, was diese Welt mit ihren Krisen, Nöten, Gefahren mit sich bringt, das wird uns immer auch Angst machen. Anderes zu erwarten oder zu hoffen ist unrealistisch. Unsere Verletzlichkeit, Vergänglichkeit, unsere kleine Kraft angesichts der riesigen Herausforderungen wird immer wieder die Angst nach sich ziehen, ob wir das wollen oder nicht. „In der Welt habt ihr Angst!“ Das ist eine Realität, der niemand ausweichen kann. Nur wenn wir uns dieser Realität stellen, werden wir auch Wege finden können, mit dieser Angst in angemessener Weise umzugehen und sie auch immer wieder zu überwinden.





Weil Gott uns vergeben hat, können wir unseren „Schuldigern“ vergeben. Michael Paul

In unserer Johanneskirche haben wir vom 24. Mai bis zum 20. Juni eine **Kunstaussstellung** mit der Künstlerin Eva Naomi Watanabe zu dem Thema „**Zerbrechliche Gefäße**“. Wir sind zerbrechliche Gefäße. Es geht in dieser Ausstellung um uns Menschen! Und weil wir wie zerbrechliche Gefäße sind, darum ist es so, wie Jesus es sagt: „In der Welt habt ihr Angst“.

Wie aber kann man trotzdem so leben, dass die Angst nicht der eigentliche Ratgeber unseres Lebens wird? Das Gegengewicht der Angst ist meines Erachtens **Vertrauen**. Ein eindrückliches Lebensbeispiel hat uns dazu Jacques Lusseyran gegeben. Als Kind von sieben Jahren erblindete er durch einen Schulunfall. Und er beschreibt, wie er mit den 1000 Ängsten, die eine Erblindung nach sich zieht, leben lernte. Die einzige Möglichkeit für ihn: Vertrauen. Er nennt das Vertrauen sein „inneres Licht“. Er schreibt: „Dennoch gab es Zeiten, in denen das Licht nachließ, ja fast verschwand. Das war immer dann der Fall, wenn ich Angst hatte. Wenn ich, anstatt mich von Vertrauen tragen zu lassen, ... zögerte, prüfte, wenn ich an die Wand dachte, an die halb geöffnete Tür, den Schlüssel im Schloss, wenn ich sagte, dass alle Dinge feindlich waren und mich stoßen und kratzen wollten, dann stieß oder verletzte ich mich bestimmt. Die einzige Möglichkeit, mich im Haus oder im Garten leicht fortzubewegen, war, gar nicht oder möglichst wenig daran zu denken. Dann wurde ich geführt, dann ging ich meinen Weg vorbei an den Hindernissen. Was der Verlust meiner Augen nicht hatte bewirken können, bewirkte die Angst: Sie machte mich blind.“

Vertrauen als Möglichkeit, mit der eigenen Angst wirklich zu leben, sich nicht von ihr tyrannisieren, leiten, beraten zu lassen. Vertrauen als das innere Licht. Vertrauen in Christus. Denn er hat die tiefste Not überwunden, den Tod, die Ur-Sache all unserer Ängste. „Seid getrost“, sagt Jesus. Eigentlich müsste man übersetzen: „Seid mutig!“ Mut ist die Überwindung der Angst. Ich wünsche Ihnen diesen Lebensmut, der auf Vertrauen beruht, Vertrauen zu Christus.

Ihr Gemeindepfarrer
Michael Paul





Gemeinde- versammlung am 7. Juli

Liebe Gemeindeglieder, der Kirchenvorstand lädt Sie herzlich ein zur Gemeindeversammlung am Sonntag, 7. Juli, nach dem 10 Uhr-Gottesdienst, also ab etwa 11:30 Uhr bis etwa 13 Uhr.

Unser Schwerpunktthema: Die Zukunft der Johannesgemeinde

1. Zukünftige Pfarrstelle
2. Arbeit im Nachbarschaftsraum mit den anderen Gemeinden
3. Gemeindebüro im Nachbarschaftsraum

Unsere Situation:

1. Pfarrer Michael Paul geht in 2027 in den Ruhestand, die zukünftige Pfarrstelle wird geringer ausfallen.

2. Die Gießener Innenstadtgemeinden sind seit 2024 im „Nachbarschaftsraum Gießen-Mitte“ organisiert. Wir als Gemeinde müssen uns entscheiden, in welcher Rechtsform wir zukünftig arbeiten wollen:
 - a) In einer Arbeitsgemeinschaft weiterhin als selbstständige Gemeinde. Dann müssen wir im „Geschäftsführenden Ausschuss“ mit den anderen Gemeinden zusammenarbeiten und dafür Mitarbeiter berufen.
Oder:
 - b) Zusammengehen mit der Gesamtkirchengemeinde Gießen-Mitte.
Die Entscheidung darüber muss bis 30.06.2025 oder 30.06.2026 abgeschlossen sein.
3. Zukünftig wird es ein gemeinsames Gemeindebüro im Nachbarschaftsraum geben, bis spätestens 2026 oder früher. Was bedeutet dies für unser Gemeindeleben?

Die Zahl unserer Gemeindeglieder hat von 2018 bis 2024 um 2,1% im Jahr abgenommen

(jetzt 1.300 Gemeindeglieder), das ist eine Abnahme von 21 % in 10 Jahren. Im Dekanat Gießen war die Abnahme 3,3% im Jahr.

Wir müssen gemeinsam überlegen, ob wir als selbstständige Gemeinde weiterhin arbeiten können.

Für Fragen zur Verfügung steht neben dem Kirchenvorstand außerdem Gerhard Schulz-Velmede als Vorsitzender des Dekanats-Synodalvorstandes.

Wir freuen uns auf Ihre Einschätzungen und Vorschläge.

Indonesischer Abend mit Heidi und Rainer Scheunemann am Sonntag, 28. Juli

Heidi und Rainer Scheunemann aus Indonesien kommen demnächst in ihre Heimat und auch in die Johannesgemeinde:

Indonesischer Abend am Sonntag, 28. Juli:

- 17 Uhr: Imbiss mit allen Interessierten im Johannessaal
- 19 Uhr: Abend-Gottesdienst
Liturgie Heidi Klös, Predigt Rainer Scheunemann

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit ihnen.

Johannesgemeinde besucht Würzburg am 11. September

Für den 11. September 2024 ist ein Tagesausflug nach Würzburg gebucht. Es wird für rüstige Personen ein interessantes Programm geboten. Genaue Einzelheiten sind in Arbeit und werden noch rechtzeitig bekannt gegeben. Sie sollten sich diesen Tag reservieren für ein tolles Gemeinschaftserlebnis.

Jürgen Ellmer



Foto: privat



Foto: <https://jennifer-alka.photography>

Mit Kopf und Herz auf die nächste Krise vorbereiten

Wenn Sie in letzter Zeit die Nachrichten verfolgen, was fällt Ihnen auf? In der Bibel lesen wir von Kriegen, Erdbeben und Hungersnöten (Markus 13,8). Ich habe den Eindruck, dass dies in letzter Zeit uns näherkommt. Wir lernen Menschen aus der Ukraine kennen, die wegen des Krieges aus ihrem Land fliehen mussten. Wir sprechen mit Menschen aus Israel, die Angehörige durch den Angriff der Hamas verloren haben. Wir lesen vom Hunger in Gaza, weil zu wenig Hilfsgüter in das Land kommen.

Wie reagieren wir auf diese Nachrichten?

- Flucht?
(Ich höre keine Nachrichten mehr ...)
- Entgegenstellen?
(Betroffenen helfen; Zeichen der Zeit prüfen; auf Fehlentwicklungen hinweisen; Alternativen aufzeigen ...)
- Zuversicht schenken lassen?
(Sorgt euch nicht, was ihr reden werdet, Markus 13,11)
- Wachen?
(Die Zeit nutzen ...)

Dies ist ein großes Thema! Hier sind drei praktische Vorschläge, um aktiv zu werden und sich Zuversicht schenken zu lassen:

1. Ersthelfer und Brandschutzhelfer für die Gottesdienste und Veranstaltungen in der Johanneskirche:

Unabhängig von der aktuellen Lage benötigen wir einen Pool von Mitarbeitern, die bei medizinischen Notfällen oder Feuer als



Erste helfen können, bis die Profis vor Ort sind. Wenn Sie eine medizinische Ausbildung haben oder einen Erste-Hilfe-Kurs (mit Auffrischung alle 2 Jahre), wenn Sie Erfahrung mit Feuerlöschern haben oder an einem Kurs teilnehmen würden — melden Sie sich in unserem Gemeindebüro (Kontakt siehe Rückseite). Das ist gut für die Gemeinde und gut für Sie selbst.

2. Bibelverse auswendig lernen:

Haben Sie einen „Erste-Hilfe-Vorrat“ für die Seele?



Remember Me
B Installiert

Mit einer App für das Handy oder alternativ einem kleinen Ratgeber klappt das prima.

Als Heft: www.navigatoren.de/navpress-shop/bibelvers-auswendiglernkurse/

3. Suchet der Stadt Bestes — Angebote zur Blutspende nutzen:



Das ist gut für viele Mitmenschen.

Apropos „Zuversicht schenken lassen“: Vielleicht lassen Sie beim Besuch der Johanneskirche einmal wieder eins der eindrucksvollen Kirchenfenster auf sich wirken. Zum Beispiel das hier abgebildete Fenster auf der rechten Seite: Unser Herr wird dargestellt als Herrscher auf dem Thron, umgeben von den Flammen des Heiligen Geistes, davor das Lamm Jesus Christus.

Bleiben Sie bewahrt.
Klaus Busch



Ausstellung „Zerbrechliche Gefäße“ der Bildhauerin Eva Naomi Watanabe

in der Johanneskirche
vom 28. Mai bis 20. Juni

Foto: Watanabe



Eva Naomi Watanabe zeigt Objekte, Plastiken und Skulpturen über innere und äußere Gefäße: das, was sie zeigen, tragen oder verbergen können.

Die Ausstellung zeigt „Skulpturen aus unterschiedlichen Materialien zum Thema Scham/Würde in Anlehnung an die Idee vieler Bibelstellen, dass unser Körper ein Gefäß ist, das einen Schatz / etwas Würdevolles tragen/schützen oder Beschämendes/Entwürdigendes verbergen kann“ (so die Künstlerin).

Zur **Ausstellungseröffnung am 24. Mai um 18 Uhr** ist eine kleine Performance zu sehen. Anschließend wird Eva Naomi Watanabe uns eine kurze Einführung in ihre bildsprachliche Auseinandersetzung mit dem Thema geben.

Wir laden sehr herzlich zur Begegnung mit diesen besonderen Werken ein. Abgesehen von den Gottesdiensten ist die Kirche zum Besichtigen geöffnet: vom 28.5. bis zum 20.6. jeweils dienstags bis donnerstags 14–17 Uhr und samstags 11–17 Uhr.

Weitere Termine sind nach Absprache möglich unter: zerbrechliche.gefaesse@gmx.de

Christa Laux / Alexa Länge

Besondere Veranstaltungen zur Ausstellung:

24.5.—18.00 Uhr

Vernissage mit Performance

26.5.—10.00 Uhr

Was ist der Mensch –

Zerbrechlich und stark Gottesdienst
mit Pfr. Weidenhagen

26.5.—19.00 Uhr

Zerbrechliche Gefäße

Gottesdienst mit Pfr. Paul

14.6.—19.30 Uhr

Liederabend

mit Manuela Michaeli (Gesang),
Rolf Weinreich (Gitarre und Gesang),
Sabine Eichler (Lesungen)

19.6.—19.30 Uhr

Licht-Gefäße

mit Doris Diether (Leiterin Bibliodrama/
Leiterin Bibliotanz)

LICHT – GEFÄSSE
Begegnung mit einem
biblischen Text in Bewegung
und Ruhe ...
mit allen Sinnen ...

HERZLICHE
EINLADUNG
zu einer etwas anderen
Exploration der Ausstellung

Mittwoch, 19.06.24, 19:30—21:30 Uhr
in der Johanneskirche
mit Doris Diether,
Bibliodrama-Leiterin / Bibliotanz-Leiterin

Mitmachen: kann jede/r
Mitbringen: Gute Laune, Interesse
und Freude, einen biblischen Text
auf andere Weise zu erleben.

Anmeldung bis 10.06.24
bei Christa Laux
perE-Mail: Christalaux@gmx.de

Spenden für die neue Orgel
erbeten



Foto: Eva Busch

Johanneskirche als Offene Kirche: ein Ort für stille Ge- bete und Begegnung

Seit Jahren ist unsere Kirche samstags für Besucher geöffnet. Manche suchen die Stille oder schauen nur mal kurz herein. Andere beten oder zünden eine Kerze an. Manche suchen jemanden zum Gespräch. Unsere Kirche ist ein Segen im Zentrum der Stadt.

Möglich gemacht wird das durch ein Team von Ehrenamtlichen, die nicht nur aufschließen, sondern auch da sind, für Fragen, Einladungen, Gespräch und mit einem Auge darauf, dass die Kirche als Gotteshaus geachtet wird.

Es würde uns helfen, wenn einige weitere Menschen Freude daran hätten, auch einmal im Monat oder einmal alle zwei Monate für zwei Stunden die Kirche zu hüten. Interessierte können sich wenden an: Petra Haubach, E-Mail: p-haubach@t-online.de.

Alexa Länge

Himmelfahrt auf dem Schiffenberg

Am 9. Mai feierten die Johannesgemeinde und die Stadtmission Gießen wieder einen gemeinsamen Gottesdienst zum Himmelfahrtstag. Die vielen Besucherinnen und Besucher genossen das sonnige Wetter. Mit einer eindrücklichen Predigt von Pfr. Michael Paul und musikalisch gestaltet vom Bläserkreis.



Vor der Basilika auf dem Schiffenberg

Foto: Eva-Maria Busch

Foto: Matthias Hartmann Dekanat Gießen

Einladung zum Friedensgebet in der Johanneskirche

Die Johannesgemeinde lädt zum Friedensgebet ein: samstags 12.00–12.30 Uhr. Wir wollen, in der Gemeinschaft gestärkt, zusammen vor Gott kommen und ihn bitten, dass er selbst dem Hass, der Gewalt und dem Unrecht entgegentritt. Dass er bei uns im Kleinen und in der Welt Frieden schenkt, vor allem der Ukraine und Israel/Palästina.

Gemeinsam

Verkündigungsteam im Nachbarschaftsraum Gießen Mitte

Am 21. März traf sich zum Frühlingsanfang das neue Verkündigungsteam aus dem Nachbarschaftsraum Gießen Mitte im Garten neben der Pankratiuskapelle am Gießener Kirchenplatz.

Gemeindepädagogin, Kirchenmusikerin, Kirchenmusiker, Pfarrerin und Pfarrer bilden das

Verkündigungsteam in den drei Kirchengemeinden

- Evangelische Gesamtkirchengemeinde Allendorf-Kleinlinden
- Evangelische Gesamtkirchengemeinde Gießen Mitte
- Evangelische Johannesgemeinde

Stehend von links nach rechts: Pfarrer Dr. Adrian Schleifenbaum, Pfarrer Stephan Ebelt, Gemeindepädagogin Miriam Weigang, Kantorin Marina Sagorski, Pfarrerin Christine Specht, Pfarrer Dr. Gabriel Brand, Pfarrer Matthias Leschhorn.

Vorne von links nach rechts: Pfarrer Peter Willared, Pfarrer Matthias Weidenhagen, Pfarrer Michael Paul und Kantor Christoph Koerber.

Auf dem Foto fehlt: Pfarrer Ekkehard Landig, Ev. Gesamtkirchengemeinde Allendorf-Kleinlinden.



Foto: Matthias Hartmann, Dekanat Gießen



Kirche Kunterbunt

SO, 16. JUNI
15-18 UHR AUF DEM KIRCHENPLATZ

ACTION ● SINGEN ● SPIELEN

Ein riesiges Familienfest mitten in Gießen.

Evangelische und Katholische Kindergärten bereiten Stationen vor, bei denen es Spaß, Spiele, Gottes Segen und Action gibt. Alles unter dem Motto

"Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen".

Kinderchöre singen Lieder mit uns und wir tauchen in eine spannende Geschichte ein. Snacks und Getränke gibt es auch.

Und natürlich ist das Ganze kostenfrei. *Wir freuen uns auf euch!*



Evangelisches Dekanat
Gießen



KATHOLISCH
Gießen-Stadt

Musik in der Johanneskirche und deren Musiker

Sonntag, 9. Juni, 14–19 Uhr
Orgel-Radtour nach Watzenborn-Steinberg und Steinbach
Abfahrt in der Südanlage 13

Mittwoch, 12. Juni, 18.30 Uhr
HimmelHoch frizzante
„Daisy an her Farm“ — Harfenpop, mit Cordula Poos

Sonntag, 23. Juni, 10 Uhr
Musikalischer Gottesdienst
Englische Chormusik
mit der Kantorei der Johanneskirche

Samstag, 29. Juni, 18 Uhr
Mein Lieblingsstück
mit Moritz Laurer (Gießen)

Freitag, 5. Juli, 19.30 Uhr
Benjamin Britten: Curlew River
Cymin Samawatie: Uraufführung
Eine Opernproduktion des Stadttheaters Gießen
Regie: Kerstin Steeb
Musikalische Leitung: Andreas Schüller
Infos + Tickets: www.stadttheater-giessen.de
weitere Vorstellungen am 6. / 11. / 12. Juli

Sonntag, 7. Juli, 18 Uhr
Henry Purcell: Dido und Aeneas
Oper für Soli, Chor und Orchester
Vokalsolisten, Jugendchor der Elisabethkirche Marburg, Jugendchor der Johanneskirche Jugendorchester Marburg & Music
Regie: Anna-Lena Schuppe
Leitung: Nils Kuppe und Christoph Koerber,
Eintritt: € 15,-

Aktuelle Informationen finden Sie immer unter
www.musik-in-der-johanneskirche.de

MUSIK IN DER JOHANNESKIRCHE

Stärke
Gesamt
Kammerchor
Kinder- und Jugendchor
Rieschor
Gospelchor
Orgel
Kantor
Friedrichs-Kantate

**Kinderchor
Kirche mitten in
Gießen**

Die BKD erhebt
johanneskirchliche Feste an
sonntagsgeprägten protestantischen
evangelischen Kirchen der
Universitätsstadt Gießen

wird Jahresthemen ein vierteljähriges musikalisches Programm
Ob Ostertanz oder Kindermusical, Gedächtnismusik,
Gespinnst oder Orgelkonzert – die Johanneskirche mit ihrer
neuerwählten Musikdirektorin für jeden Gemeindeglieder
im Namen der beiden Gemeinden an der Johanneskirche, der
Johanneskirche und der Gesamtlichthausgemeinde Gießen
Mitte lädt regelmäßige musikalische Gottesdienste, Konzerte
kleiner Ensembles oder großer Chöre zum Zuhören ein und
bietet einen besonderen geistlichen Schwerpunkt im
musikalischen Leben Gießens.

Die vielfältigen Angebote an der Johanneskirche sollen Sie aber
auch zum Mitsingen animieren. Auf der folgenden Seite
stellen wir Ihnen die Ensembles vor, die die Musik an der
Johanneskirche ermöglichen. Wenn etwas für Ihren Geschmack
und Ihre Fähigkeiten dabei ist, sprechen Sie uns an oder kommen
stattdessen vorbei. Wir freuen uns über neue Mitglieder und
Musiker.

Die aktuelle Musikkarte über die Kirchenmusik in Gießen können Sie...

Termine

Sonntag, 27. Januar, 18.30 Uhr
Mittl. Leihfestspiel: Kammerchor Streich
Christoph Koerber dirigiert und spielt Violoncello
und Fagott (in der Wst 15. Bach)

Freitag, 9. Februar, 20.00 Uhr
Konzert des Liedchors Marburg
Leitung: Nils Kuppe

Sonntag, 10. Februar, 18.00 Uhr
Liederkirche
Piano/Voice: Von der Masse nicht geliebt
Opernarien von Franz Lehár und Robert Strauß
mit Nicole Bachmann (Sopran) und Hermann
Wildhirt (Klavier)

Sonntag, 25. Februar, 17.00 Uhr
Liederkirche
"Die Siedler nach Wien"
Konzert des Kinderchors der Johanneskirche

Sonntag, 10. März, 18.00 Uhr
Liederkirche
Piano/Voice
Martin Gartner singt und spielt Lieder von Georg
Kaiser und Boby Wörle

Sonntag, 10. März, 20.00 Uhr
15. Bach: Menu 1-4-Moll
Waldhorn, Trompeten, Kontrabaß, Cornetto
Friedrich
Leitung: Waldhild Tüll

Orgel- Radtour

2024



Sonntag, 9. Juni

14:00-17:30 Uhr



Evangelisches Dekanat
Gießen

giessen-evangelisch.de



GiessenEvangelisch

Kreise der Gemeinde

Die Kreise finden nach interner Absprache statt. (Bei Nutzung der Gemeinderäume bzw. des Johannaessaals bitte unbedingt Info an das Gemeindebüro.)
Wir bemühen uns, diese Seite aktuell zu halten. Bitte sagen Sie im Gemeindebüro Bescheid, wenn sich Termine oder Telefonnummern geändert haben.

Montag

19:30	Gospelchor , Johannaessaal	Kontakt: Ulla Knoop, ulla@soul-sisters.de
20:00	Hausbibelkreis jeden 1. + 3. Montag im Monat	Kontakt: Alexa Länge, Tel. 0641 9726371 oder G.L. Fängewisch, Tel. 0641 62392

Dienstag

15:00 bis 17:30	Kreativcafé jeden 1. Dienstag im Monat, Südanlage 8	Kontakt: Klaudia Paul, Tel. 0641 72114
18.00	„Glaube, Bibel und mehr...“ , Südanlage 8	Info: Gemeindebüro, Tel. 0641 72114
19:45 bis 22:00	Kantorei	Kontakt: Christoph Koerber christoph.koerber@ekh.de
20:00	Frauentreff , jeden 2. Dienstag im Monat	Kontakt: Beate Werner Tel. 0641 62800 oder 0175 4628131

Donnerstag

18:30	Bläserkreis	Kontakt: Johannes Osswald johannes.osswald@gmx.de
20:00	Kammerorchester	Kontakt: Christoph Koerber (siehe Kantorei)

Freitag

15:00	Kinderchor	Kontakt: Christoph Koerber (siehe Kantorei)
18:00	Jugendchor	Kontakt: Christoph Koerber (siehe Kantorei)
19:00	Hauskreis für junge Erwachsene reihum, 14-täglich	Kontakt: Kathrin Magel, Tel. 0179 1191128
19:45	Hauskreis junger Erwachsener 14-täglich	Kontakt: Anna Helwig, Anna_Larissa@web.de
20:00	Hausbibelkreis reihum	Kontakt: Fam. Feidler / Fam. Ellmer Tel. 0641 71770 oder 0641 47215

Samstag

16:00 bis 19:00	Internationaler Malkreis , 14-täglich	Kontakt: Lydia Büttner, ly.buettner@t-online.de
11:00 bis 16:00 (17:00)	Offene Kirche , Nov. bis März 11 – 16 Uhr; April bis Oktober 11 – 17 Uhr	Kontakt: Petra Haubach, Tel. 06403 64056

Parkplatz-Aktion

Weiterhin können Sie samstags (in den ungeraden Wochen) rund um die Kirche gegen eine Spende parken. Das Parkplatzteam hat für die Zeit Januar bis März Spenden in Höhe von 524 € für die Erhaltung der Johanneskirche eingenommen. Das Team freut sich über weitere Mitarbeiter. Kontakt: Petra Haubach (p-haubach@t-online.de)

Gottesdienste und andere Veranstaltungen

Die Gottesdienste der Johannesgemeinde finden an jedem Sonn- und (kirchlichen) Feiertag statt, und zwar abwechselnd morgens oder abends. Manchmal kommt es kurzfristig zu Änderungen. Beachten Sie bitte die aktuellen Monatsprogramme und Hinweise.

Jeden Sonntag um 9.00 Uhr **Gottesdienst im Johannesstift**, Johannesstraße 7.

Kindergottesdienste finden parallel zum 10-Uhr-Gottesdienst im Johannaal statt (aktuelle Termine siehe Monatsprogramm).



Foto: Friedhelm Grabowski

Juni

Sonntag	02.06.24	10:00	Gottesdienst mit Gemeindetreff , mit Kindergottesdienst	Gottfried Cramer
Sonntag	09.06.24	10:00	Jubiläumskonfirmation	Pfr. Paul Pfr. Willared
Sonntag	16.06.24	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl, mit Kindergottesdienst	Pfr. Paul
Sonntag	23.06.24	19:00	Gottesdienst	Pfr. H. Daniel
Sonntag	30.06.24	19:00	Gottesdienst	Pfr. Paul

Juli

Sonntag	07.07.24	10:00	Gottesdienst mit mit Kindergottesdienst	Pfr. Paul
		11:15	Gemeindeversammlung	
Sonntag	14.07.24	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl, mit Kinderbetreuung	Pfr. Paul
Sonntag	21.07.24	10:00	Gottesdienst mit Kinderbetreuung	Jens Pracht
Sonntag	28.07.24	19:00	Gottesdienst	Rainer Scheunemann Heidi Klös

August

Sonntag	04.08.24	10:00	Gottesdienst mit Gemeindetreff , mit Kinderbetreuung	Meiken Buchholz Jens Pracht
Sonntag	11.08.24	19:00	Gottesdienst	Pfr. Paul
Sonntag	18.08.24	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl, mit Kinderbetreuung	Pfr. Paul
Sonntag	25.08.24	10:00	Gottesdienst mit Kinderbetreuung	

September

Sonntag	01.09.24	10:00	Gottesdienst mit Gemeindetreff , mit Kindergottesdienst	Pfr. Paul
Sonntag	08.09.24	19:00	Gottesdienst	Pfr. Paul
Sonntag	15.09.24	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl, mit Kindergottesdienst	Pfr. Paul
Sonntag	22.09.24	19:00	Gottesdienst	Pfr. Paul
Sonntag	29.09.24	10:00	Gottesdienst mit Kindergottesdienst	Gottfried Cramer

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom Kirchenvorstand der Evangelischen Johannesgemeinde Gießen.
Redaktion: Pfarrer Michael Paul, Tel. 0641 72114; Gerhard Heinisch, GuS.Heinisch@t-online.de; Alexa Länge,
alex@laenge.net; Christa Laux
Layout: Friedhelm Grabowski; Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **19.07.2024**

Die Johanneskirche wird zur Opernbühne

Ein ganz besonderes Projekt erwartet uns im Juli in der Johanneskirche: Das Stadttheater Gießen wird mit der Kirchenoper **Curlew River** von Benjamin Britten und einer Uraufführung der Komponistin Cymin Samawatie mit fünf Vorstellungen zu Gast sein.

Worum geht es?



Der Curlew – zu Deutsch: der Brachvogel – ist bekannt für seinen berührenden Gesang. Am Ufer des Curlew River ist er zu Hause und singt davon, dass ein „Übermaß“ an Gefühl manchmal genau die richtige Menge ist. „Curlew Love Songs“ ist ein Musiktheaterabend über neue Möglichkeiten des Vater-Seins, die Rettung der Brachvögel und die Liebe als gemeinschaftsstiftende Praxis. In der Kirchenparabel „Curlew River“ verarbeitet Benjamin Britten Einflüsse des japanischen Nō-Theaters zu einer atmosphärisch dichten, szenisch-rituell gedachten Musiksprache für Männerstimmen, Instrumentalensemble und Kirchenraum. Aus-

gehend von Britten's Geschichte über die Suche nach einem verlorenen Kind begegnen wir in der rahmengebenden Uraufführung von Cymin Samawatie mehreren Erzählungen, die von einer radikal fürsorglichen Gesellschaft träumen.

Freuen wir uns auf einen Musiktheaterabend mit vielen neuen Klängen und einem ungewohnten Blick in unseren vertrauten Kirchenraum! (Termine siehe „Musik in der Johanneskirche“ S. 13)

Aber auch unser Jugendchor wagt sich an ein Opernprojekt: Zusammen mit dem Jugendchor der Elisabethkirche Marburg, dem Jugendorchester Marburg & Music und jungen Solisten führen wir am Sonntag, den 7. Juli, um



18 Uhr in der Johanneskirche die Barockoper **Dido und Aeneas** von Henry Purcell auf.

Eine berührende Geschichte aus der Antike um zwei Liebende, die durch Intrigen nicht zueinanderfinden können, wird erzählt mit Purcells farbenreicher und leicht verständlicher Musik. Herzliche Einladung!

Christoph Koerber

EINE NEUE ORGEL
FÜR DIE
JOHANNESKIRCHE

HIMMEL HOCH

Orgelprojekt in der Johanneskirche – was gibt es Neues?

Mit einer kleinen Konzertreihe in der Lukaskirche sind wir in das neue Jahr gestartet. Unter dem Motto **PianoWorte** gab es drei Konzerte mit abwechslungsreichem und sehr unterhaltsamem Programm. Musik und Texte ergänzten sich auf sehr unterschiedliche Weise. Auf den Klavierabend mit Lyrik folgte ein heiterer Operettenabend und der Musikkabarettist Martin Gärtner beschloss die Reihe mit einem Feuerwerk aus Sprachwitz und Klaviervirtuosität. Drei gut besuchte Konzerte, die uns € 2.000 für das Orgelprojekt einbrachten und Lust auf

die Weiterführung der Reihe im nächsten Winter machen.

Jetzt geht's erst mal weiter mit unseren bewährten Benefizkonzerten **HimmelHoch frizzante** und **Mein Lieblingsstück** und vielen weiteren Gelegenheiten, unseren Orgelwein zu kosten.

Und weiterhin freuen wir uns über kleine und große Spenden, damit der derzeitige Stand (132.000 Euro im März) weiter kräftig anwächst.

Spendenkönnen Sie auf unsere beiden Spendenkonten:

- IBAN: DE82 5135 0025 0205 0237 70, Sparkasse Gießen
- IBAN: DE64 5139 0000 0000 3288 20, Volksbank Mittelhessen
- Kontoinhaber: Johannesgemeinde Gießen
- oder ganz einfach per Paypal hier:



Foto: Heiner Schulz

„Ganz viel Liebe“: Im Februar präsentierten Nicole Tamburro und Hermann Wilhelmi in der Reihe „PianoWorte“ Operettiges von Franz Lehár und Robert Stolz.

Das Regenbogenhaus mitten in Armeniens Hauptstadt Eriwan

Der Christliche Hilfsbund im Orient e.V. mit Sitz in Bad Homburg unterstützt eine diakonische Einrichtung in Armenien: das Regenbogenhaus. Seit über zwanzig Jahren besteht bereits diese Verbindung. Wie das Regenbogenhaus Menschen in Armenien hilft, lesen Sie im folgenden Artikel.

Es ist nicht ganz einfach zu finden. Selbst ortskundige Taxifahrer verfahren sich. Ein paarmal um den Block; einmal links und zweimal rechts, dann sind wir da. Überrascht darüber, dass er eine Ecke „seiner“ Stadt kennengelernt hat,

an der er bisher noch nicht war, verabschiedet sich der Taxifahrer. Ich bin angekommen: am Regenbogenhaus. Wir haben September 2023. Naira, die Projektkoordinatorin, und Ashot, der Leiter des Regenbogenhauses und ehemaliger Diakon der armenisch-apostolischen Kirche, begrüßen mich. Drinnen gibt es armenischen Kaffee, Gebäck und frisches Obst. Ich bin eingeladen. Ein paar der Bewohnerinnen setzen sich zu uns. Wir kommen ins Gespräch. Nicht alle sind da. Manche haben Arbeit in der Stadt.

Warum leben diese Frauen im Regenbogenhaus? Die Gründe sind unterschiedlich: Scheidung, häusliche Gewalt, Orientierungslosigkeit. Das Regenbogenhaus ist ein Schutzraum für Frauen, die in Not sind, ob getrennt lebend, arbeitssuchend oder geflüchtet. Es ist ein Ort, um sich zu sammeln, Ressourcen aufzubauen und um neuen Mut zu fassen, ja Perspektiven für das eigene Leben zu entwickeln.

Im Regenbogenhaus werden christliche Werte vermittelt. Die Bewohnerinnen lernen auch praktische Dinge – Hausarbeit, den Umgang mit Geld oder wie man sich auf eine Ar-



Naira (ganz links) mit Bewohnern des Hauses.

Fotos: © Christlicher Hilfsbund im Orient e.V.



Eine Großmutter mit ihren Enkeltöchtern im Regenbogenhaus

beitsstelle bewirbt. Seelsorgerliche Angebote können im Haus in Anspruch genommen werden. Es soll ein Übergangsort sein. Das Ziel ist, dass die Bewohnerinnen bald wieder auf eigenen Beinen stehen.

Das Regenbogenhaus hat mehrere Stockwerke. Im zweiten Stock des Hauses lebt, bedingt durch den Krieg 2020 zwischen Armenien und Aserbaidschan um die Region Bergkarabach, Familie Martirosian. Im Krieg haben sie alles verloren. Seit der Flucht leidet die älteste Tochter unter Ängsten. Sie ist in psychologischer Behandlung. Leider ist der Vater der Familie nach dem Krieg nochmals zurückgefahren nach Bergkarabach – dann kam eine lange Blockade durch Aserbaidschan. Kein armenischer Staatsbürger konnte daraufhin in diese bergige Region reisen, geschweige denn diese verlassen. So saß auch der Vater fest. Mit dem Flüchtlingsstrom aus Bergkarabach im September 2023 gelang es auch ihm zu fliehen. Unversehrt kam er schließlich im Regenbogenhaus in Eriwan an. Gott sei Dank!

Für die Familie war es ein Wunder. Viele Freudentränen flossen. Die Familie konnte ihr Wiedersehen im Regenbogenhaus feiern.

Vielleicht ist das Regenbogenhaus ein unscheinbarer Ort in Eriwan. Und auch mit einem ortskundigen Taxifahrer nicht leicht zu finden. Doch für die Bewohnerinnen ist es ein Schutzraum, der einen Neustart ermöglicht – und Familien wieder zusammenführt.

Lukas Reineck
Christlicher Hilfsbund im Orient e.V.
www.hilfsbund.de

Video zum Regenbogenhaus: <https://www.youtube.com/watch?v=18Jewadllzc>

Wer diese Arbeit unterstützen möchte, kann das auf dem Missionskonto unserer Gemeinde tun, Stichwort: Lukas Reineck (siehe Rückseite)

Neues von Rainer und Heidi Scheunemann

Ihr Lieben,

die letzten Wochen und Monate waren wirklich ein Auf und Ab im Roller-Coaster-Stil. Wir erleben einerseits große menschliche Enttäuschungen durch manche Leiter in kirchlichen Positionen, die ihre Macht in falscher Weise nutzen und das geistliche Wachstum von Gemeindemitgliedern verhindern wollen, weil sie eifersüchtig sind oder einfach Angst davor haben, wenn die Gemeindemitglieder zu viel Wissen haben und dann unangenehme Fragen stellen. Andererseits bekommen wir immer mehr Anfragen nach neuen Abendbibelschulklassen, sodass Rainer sogar manchmal um Geduld bitten muss, weil aus organisatorischen Gründen nicht so viele Kurse wie angefragt gleichzeitig beginnen können, da die

Lehrer ja nicht an verschiedenen Orten gleichzeitig sein können. Trotz Einsatz vieler einheitlicher Lehrer können nicht alle Kurse sofort gestartet werden. Bitte betet für mehr Lehrer/Innen.

Im letzten Halbjahr gab es sechs Absolvierungen von Abendbibelschulklassen, in Kotaraja (25 Absolventen), Biak (mit einer Rekordanzahl von 133 Absolventen aus 21 teilnehmenden Gemeinden), Abepura (46), Warena (32), Entrop (11) und Teminabuan (60), also insgesamt 307 Absolventen aus 6 Klassen in verschiedenen Städten. So viele hatten wir noch nie. Vier andere Jahreskurse laufen noch und sechs neue Klassen werden bald beginnen. Momentan sind insgesamt 40 Lehrer und Lehrerinnen aktiv. Die Gesamtzahl aller bisherigen Absolventen aus 134 Klassen in 18 Städten ist auf 4.201 angestiegen. Möge Gott all diese Menschen mit ihren Gaben zum Segen für andere werden lassen.

An der Theologischen Hochschule unterrichtet Rainer zurzeit Theologie des Neuen Testaments mit 225 Studentinnen und Studenten.



**Rainer unterrichtet an der
Theologischen Hochschule.**



Amelia und Rana wurden in die U-17 Nationalmannschaft aufgenommen.

ten und Auslegung des Neuen Testaments mit 145 Studenten. Das sind große Klassen mit viel Korrekturaufwand, wenn Prüfungen anstehen. Außerdem unterrichtet Rainer im Masterprogramm mit 7 Studenten zum Thema „Mission und Gemeindeaufbau“. Nebenbei hat er immer viele Einladungen zu Predigtdiensten in Gemeinden oder bei Großevangelisationen. Manchmal wird es fast etwas zu viel, aber dann sind da wieder diese tollen Erlebnisse, wenn

Menschen Jesus in ihr Leben aufnehmen, und dafür lohnt es sich definitiv, manchmal an den Rand der Erschöpfung zu kommen.

Heidi ist glücklich, dass eines ihrer Fußballmädchen sich Anfang April entschlossen hat, Jesus in ihr Herz aufzunehmen. Heidi durfte mit ihr beten. Sie war elf, als sie zum ersten Mal ins Training kam. Jetzt ist sie achtzehn. Was für eine Freude! Außerdem ist es auch erfreulich, dass erneut zwei ihrer Fußballmädels

gerade in die U-17 Nationalmannschaft aufgenommen wurden und so wird Heidi Anfang Mai bei den Asienmeisterschaften in Bali die indonesische U-17 Nationalmannschaft der Mädchen mit anfeuern und ihre Mädels ermutigen. Auch unsere 15-jährige Nichte Claudia wird in dieser U-17 Nationalmannschaft mitspielen. Sie hat ja eine indonesische Mutter und kann daher für Indonesien spielen. Im August wird sie dann nach Deutschland kommen und beim Hamburger SV in der U-17 Mädchenmannschaft Fußball spielen.

Ende April bis Anfang Mai hat Heidi mehrere Dienste in einer großen Gemeinde in Semarang, Mittel-Java, um über die Bedeutung von Sportmission zu referieren. Diese Gemeinde überlegt, ob sie eine Akademie für Mädchen starten sollen, um Talente aus ganz Indonesien aufzunehmen, denen neben einer guten fußballerischen Ausbildung auch eine exzellente Schulausbildung angeboten werden soll. Die Gemeinde finanziert nämlich bereits eine christliche Schule. Heidi wurde um intensive Beratung gebeten. Bitte betet für dieses Programm, in dem hoffentlich viele junge Talente neue Hoffnung bekommen. Nicht nur für ihre schulische und fußballerische Zukunft, sondern auch durch eine persönliche Begegnung mit Jesus.

Ende Mai fliegen wir nach Deutschland. Im Juni und Juli sind wir in ganz Deutschland unterwegs, um Besuche zu machen, und im August können wir dann hoffentlich mal Urlaub machen. Am 28. Juli berichten wir im Abendgottesdienst in der Johannesgemeinde über unseren Dienst. Wir freuen uns, euch dort alle zu sehen. Anfang September geht es dann für Heidi zu Beratungsdiensten für die 2021 gegründete Mädchenfußballakademie in Goa nach Indien und dann im November zurück nach Indonesien. Rainer fliegt im September direkt nach Papua zurück, da dann das neue Semester an der Theologischen Hochschule beginnt. Leider sind die Flugpreise enorm gestiegen. Daher hoffen wir, dass wir ein paar zusätzliche Spender begeistern können, unseren Dienst zu unterstützen.

Seid herzlich begrüßt. Vielen Dank für alle eure Gebete und eure finanzielle Unterstützung. Ohne euch würden wir es nicht schaffen!

Eure Heidi und Rainer Scheunemann

Kontakt: rhscheunemann@vdm.org
Konto siehe Rückseite des Gemeindebriefs.





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Wer Ohren hat, der höre!

An Pfingsten hielt Petrus eine Predigt, die viele Menschen begeisterte. Sie spürten die Botschaft mit Feuer und Flamme – und verstanden Petrus Worte sogar dann, wenn sie nicht in ihrer Sprache waren. Petrus und die Jünger hatten von Jesus viel gelernt: Jesus war immer unterwegs gewesen mit seinen Jüngern und hat den Menschen von Gottes Liebe und einem neuen Leben erzählt. Er sagte: „Ihr wollt gute Geschichten? Es kommt auch auf euch Zuhörer an! Nur wer bereit ist, in dem werden meine Worte auch Früchte tragen.“ Also: Wer Ohren hat, der höre!



Rätsel: Welche sechs Singvögel sind gemeint?



Schellen-Handschuh

Du brauchst: einen alten Wollhandschuh, fünf Glöckchen, fünf Kronkorken, Handbohrer, festen Faden, Nadel mit großem Nadelöhr.

So geht's: Bohre durch die Kronkorken ein Loch. Fädle eine kurze Schnur durch das Loch und mache einen Knoten direkt über und unter dem Kronkorken. Dann nähe die Fäden mit den Kronkorken an den fünf Fingerspitzen des Handschuhs an. Nähe

auch die Glöckchen an. Für ein lustiges Schellenkonzert zieh den Handschuh an und wackle mit den Fingern!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 8 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,90 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 40100-33 oder E-Mail: abo@kalle-benjamin.de
Kontakt: Sonja, Frank, Meike, Kerstin, Stefanie, Doreen





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Dein Dampfer

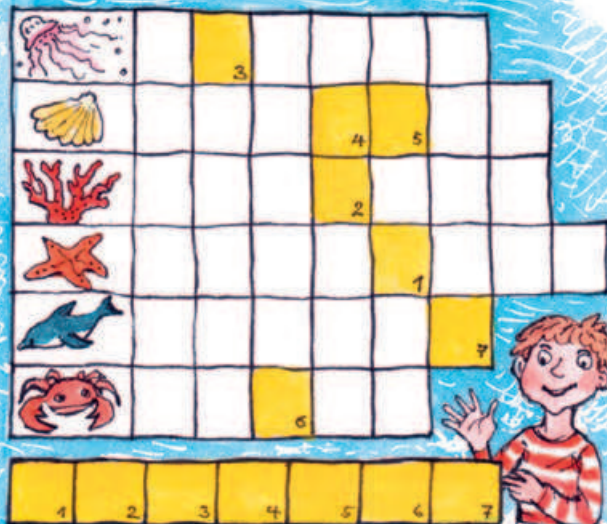
Schneide eine leere, saubere Milchtüte längs auf – so hast du das Boot. Klebe ein paar kleine Pappschachteln in die Mitte – Platz für den Kapitän! Aus einer Klorolle wird der Schornstein, aus Watte wird Dampf. Am Schluss malst du das Boot noch an. Leinen los! Dein Dampfer schwimmt!

Ich habe Ozeane, aber kein Wasser. Was bin ich?
Die Weltkarte

Bibelfrage: Auch Jesus wurde getauft. Von wem?



Welcher Hase springt nie ins Wasser?
Der Angsthase



Was möchte Paul tun? Schreibe die Namen der Meereswesen in die Felder, dann findest du es heraus.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 8 bis 16 Jahre: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,90 Euro inkl. Versand):

Hotline: 8333 40366-39 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

LeserInnen können die Zeitschrift auch online bestellen.



Zukunftsperspektiven schaffen!

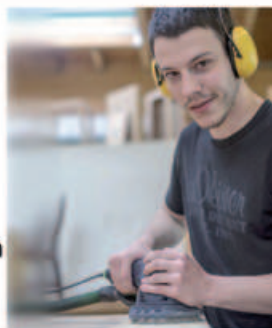
Unterstützen Sie mit einem selbst bestimmbar, regelmäßigen Spendenbeitrag die Ausbildung eines jungen Menschen in der Jugendwerkstatt.

Nähere Informationen erhalten Sie unter

www.jugendwerkstatt-giessen.de/unterstuetzungsmoeglichkeiten

Spendenkonto:

Verein Jugendwerkstatt Gießen e.V.
IBAN: DE52 5139 0000 0009 4540 20
BIC: VBMHDE5F
Betreff: Ausbildungspatenschaft



*Seit vielen Jahren
Deine persönliche
Beratung für
Musikinstrumente
in Gießen.*



MUSIKHAUS SCHOENAU GmbH - Schiffenberger Weg 111 - Gießen

Meine beste Brille!



Seltersweg 23 • 35390 Gießen • Tel. 0641/ 7 36 08
www.magnus-optik.de



BESTATTUNGEN
ALLER ART
VORSORGE
BERATUNG
BEGLEITUNG

»Ein Seher hat uns Wanderer genannt. Und das ist wahr. Wir sind nur für wenige Tage hier. Und dann sterben wir nicht, sondern gehen nur nach Hause. Welch schöner und wahrer Gedanke!«

Mahatma Gandhi



Maigasse 11
35390 Gießen

Telefon (06 41) 7 29 81
www.traenkner-bestattungen.de
info@traenkner-bestattungen.de



PIETÄT GIEßEN

Vorsorge & Bestattungen

*Robert-Bosch-Straße 10
35398 Gießen*

0641 / 35099476

*Eigene Trauerhalle,
Abschiedsraum,
Kaffeezimmer.*

Besuchen Sie unsere Internetseite: www.pietat-giessen.de

Wir leben Abschied. Jeden Tag.



**IRMGARD BODELLE
BESTATTUNGEN**

Eine individuelle und würdevolle Bestattung nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen.

TAG & NACHT ERREICHBAR
0641 - 966 1977

35390 Gießen, Bahnhofstraße 24
35321 Laubach, Stiftstraße 5
35423 Lich, Oberstadt 31
www.bestattungen-bodelle.de



Pfarrer:

Michael Paul

Südanlage 8, 35390 Gießen

Tel. 0641 72114

michael.paul@ekhn.de



Vorsitzender des Kirchenvorstands:

Klaus Busch

klaus.busch@ekhn.de



Gemeindebüro:

Kerstin Geißler


Südanlage 8, 35390 Gießen

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 9-12 Uhr

Tel. 0641 72114, Fax 0641 72130

johannesgemeinde.giessen@ekhn.de

www.johannesgemeinde-giessen.de

 www.facebook.com:

„Johannesgemeinde-Giessen“



Kantor:

Christoph Koerber

Eichgärtenallee 24, 35394 Gießen

Tel. 0641 971 5924

christoph.koerber@ekhn.de

Gemeindekrankenpflege/Ev. Pflegezentrale:

Tel. 0641 300 20 200

www.diakoniestation-giessen.de

Küster:

Hermann Schieferstein

Gemeindekonto:

Sparkasse Gießen

DE14 5135 0025 0200 5705 60

Missionskonto:

Sparkasse Gießen

DE33 5135 0025 0200 5212 33

Konto Orgelprojekt:

Sparkasse Gießen

DE82 5135 0025 0205 0237 70

